Üwer Kimme un Korn

Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V.

Nr. 19 – Juli 2012

Schützenfest 2012
7. bis 9. Juli

Parade am Milchbock Seite 15

Dialog im „Beichtstuhl“ Seite 22

Hinter Schwermers Haus 27

Unser Königspaar:

Martin und Sabine Schmitte

Liebe Bigger, liebe Schützenbrüder, verehrte Gäste von nah und fern,

schon wieder ist ein Jahr vergangen und das Bigger Schützenfest steht kurz bevor.

Es ist für mich eine große Freude, Euch an dieser Stelle begrüßen zu dürfen und eine herzliche Einladung auszusprechen. Der gesamte Vorstand ist wieder mit den Vorbereitungen für unser Hochfest beschäftigt.

Traditionell möchte ich hier wieder meinen herzlichen Aufruf an alle zugezogenen Neubürger von Bigge und die Jugendlichen (Schützenbrüder in Spe, d.h. 16 bis17 Jahre) richten. Bringt euch ein und kommt zur Halle. Unser Auftrag ist es, Menschen zusammenzuführen, Integration zu fördern und selbstverständlich u.a. das Bigger Schützenfest auszurichten. Jede Sauerländer Schützenbruderschaft ist in ihrem jeweiligen Ort ein wichtiger Pfeiler für ein gutes kulturelles, traditionelles und christliches Miteinander. Das wollen wir mit den von uns organisierten Veranstaltungen beweisen und Euch gern dabei haben.

Man kann selbstverständlich gerne Mitglied in diesem aktiven Verein werden.

Für nur €15/Jahr (Jugendliche und Senioren € 7,50/Jahr) unterstützt ihr unsere Arbeit. Eine Neuheit, die Beitrittserklärung, befindet sich zum Heraustrennen hinten im Heft.

Sollte jemand gerne konstruktiv mitarbeiten wollen, so haben wir für Anregungen und Vorschläge immer ein offenes Ohr. Und im Vorstand werden recht regelmäßig Positionen frei. Damit komme ich zur Frühjahrs-Generalversammlung.

Die tagte am 18. März (121 Teilnehmer). Neben den Ehrungen für langjährige Treue zum Verein (Seite 12) standen auch Neuwahlen und eine Ergänzung der Geschäftsordnung im Bezug auf das Jungschützenfest auf der Tagesordnung.

Die Veränderungen im Vorstand sind weiter hinten dargestellt. Ich sage hier noch einmal meinen herzlichen Dank den Wiedergewählten Ulrich Lettermann, Björn Stuhldreher, Ulrich Körner, Jörg Niggemann, Tobias Wagner, Wolfgang Heinen, Jonas Schültke und Marco Jedamzik.

Denen, die den Vorstand verlassen haben: Markus Stuhldreher, Frank Maiworm, Phillipp Göddecke und Peter Hempel sowie unsere neu in den Vorstand Gewählten: Matthias Oberzaucher, Lars Frieburg, Stefan Würminghausen und Lukas Teuber.

Die drei zuletzt Genannten (sowie Peter Köster) waren schon seit vergangenen Herbst im Ausschuss für die Organisation des Jungschützenfestes beschäftigt. Sie haben ihr Engagement unter Beweis gestellt. Ich freue mich, dass die drei sich dann auch für die Vorstandsarbeit angeboten haben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Am 12. Mai war es dann soweit, unser erstes Jungschützenfest wurde gefeiert. Wir vom Vorstand waren uns einig, es war eine tolle Veranstaltung.

Lukas Teuber und Monika Hennecke heißen unsere ersten Jugendmajestäten. Wir gratulieren ihnen ganz herzlich und wünschen ein tolles Jahr. Einen Bericht hierzu findet Ihr auf Seite 13.

Nun zum Schützenfest; gerne weise ich schon jetzt auf den diesjährigen Schützenfest-Sonntag hin, denn die musikalische Begleitung des Hochamtes und das anschließende Frühschoppen-Konzert übernimmt das Jugendorchester des Musikvereins „Eintracht“ Olsberg. Ich denke, das ist schon einmalig, dass ein Jugendorchester eine Schützenmesse spielt. Wir können also gespannt sein.

Des Weiteren haben wir eine kleine Änderung des Festzuges am Sonntag-Nachmittag. Die Dorfgemeinschaft hat sich viel Mühe mit der Platzgestaltung am Milchbock gegeben. Wir wollen die Parade aus dem Grunde in der Bruchstraße durchführen, also kommt doch bitte erst dorthin und anschließend zum Kirchplatz (Totengedenken).

Ich wünsche nun unserem Königspaar Martin und Sabine Schmitte mit seinem Hofstaat und allen Gästen des Königstisches harmonische und unvergessliche Festtage. Der Jubelkönigin sowie unseren Jubelkönigspaaren sage ich schon jetzt herzlich Willkommen, wir freuen uns über Eure Teilnahme. Allen, die nicht zum Fest kommen können, sage ich von Herzen alles Gute und bis bald.

Zu guter Letzt mein Dank unserem ÜKuK-Redaktionsteam. Diese für uns so wichtige Plattform erscheint nun im neunzehnten Jahr. Das ist eine tolle, mit viel Arbeit verbundene, Leistung. Es macht mir sehr viel Freude, in diesem Gremium mitwirken zu dürfen.

Euer

Dieter Stein

Vertellekes

inspirierte auch den Vogelbauer für den Bigger Stangenabend. Nur Gerüchte gab es im Anschluss daran über das Aussehen des „Test-Aars“. Zielsichere Schützen hinterließen keine Beweise. Aber wir von ÜKuK konnten auf unserer Spurensuche ein nicht alltägliches Bild ausfindig machen. Ein bisschen Spaß muss sein…

Die frühere Rivalität zwischen Bigge und Olsberg ist über die Jahre nahezu verschwunden. Wirkliche Spitzen beim Karneval gibt es auch nicht mehr. Auch die Schützenbruderschaften verstehen sich sehr gut. Eine private Initiative sorgte im letzten Jahr zum Olsberger Schützenfest für freundschaftliche Nachbarschaftsgrüße. So wurde ein Schaufenster an der Ecke Hüttenstraße/Bahnhofstraße im Bigger Schützenfestambiente gestaltet: „Die Bigger Schützen mit ihrem Königspaar wünschen Olsberg schöne Festtage. Auf gute Nachbarschaft!“ stand dort geschrieben. Da beide Schützenfeste diesmal nur eine Woche auseinanderlagen, stimmten auch gleich zahlreiche Fotos auf das Bigger Fest ein. Eine schöne Geste. Die zeitliche Nähe der Schützenfeste im Jahr 2011

Persönliche Erinnerungen von Reinhard Spiekermann zum Totengedenken

Mit Christof Beckmann hielt im Jahr 2009 erstmals ein Laie die Gedenkrede zur Totenehrung auf dem Kirchplatz am Schützenfestsonntag. Letztes Jahr übernahm dann Reinhard Spiekermann aus den Reihen der Schützenbrüder diese ehrenvolle Aufgabe. Es war etwas Besonderes, sprach doch ein Zeitzeuge zu den vielen hundert Schützen und Gästen.

Er verdeutlichte die Sinnlosigkeit der zwei Weltkriege mit nahezu 60 Millionen Toten. „So viel unsagbares Leid darf über uns niemals mehr hereinbrechen“, zitierte er die mahnenden Worte der letzten gut zwanzig noch lebenden Schützenbrüder, die noch aktiv am zweiten Weltkrieg teilgenommen hatten.

Auch eigene Erinnerungen brachte Reinhard Spiekermann in die Gedenkrede ein: „Liebe Schützenbrüder, vor Ihnen steht nun jemand, der bei Kriegsende neun Jahre alt war, und zu den sogenannten „ Weißen Jahrgängen “ gehört. Diese Männer wurden zwischen 1929 und 1937 geboren und waren für den Militärdienst in der Wehrmacht noch zu jung und für den Dienst in der Bundeswehr bereits zu alt. Die letzten vierzehn Tage des Krieges habe ich in Antfeld mit meinen Eltern, sechs Geschwistern und den Nachbarn von der Schützen- und Langenbergstraße in einer Höhle im Himmelreichtal verbracht. Diese Höhle bot ca. 50 bis 70 Personen Schutz vor Luftangriffen und Artilleriebeschuss.

Drei gravierende Ereignisse aus den letzten Kriegstagen, sind bei mir besonders in Erinnerung geblieben.

1. Aus Richtung Altenbüren/ Brilon kommend überflogen Lightnings im Tiefflug das enge Tal, um den Olsberger Bahnhof zu bombardieren.

2. Der sehr starke Artilleriebeschuss, der bei Tage über dem Gipfel des Langenbergs zu beobachten war. Bigge wurde über mehrere Tage planmäßig beschossen. Eine der Granaten brachte - keine 20 Meter von hier (im Bigger Kirchturm; d.Red.) entfernt - für acht Menschen den Tod.

3. Während der Tiefflüge und der Artillerieschüsse wurde in der Höhle immer der Rosenkranz gebetet. Hier bleibt dem damals neunjährigen Jungen in Erinnerung: Diejenigen, die sonntags nicht in die Kirche gingen, haben den Rosenkranz am Lautesten gebetet.“

Eindringlich wies er auf die Besonderheit des friedvollen Zusammenlebens in Deutschland hin: „Danken wir im Gebet unserem Herrgott dafür, dass wir hier in Deutschland, über den langen Zeitraum von 66 Jahren mit all unseren Ländernachbarn in Frieden und Freiheit leben durften.“

Abschließend wies Schützenbruder Reinhard Spiekermann auf die Herausforderung der Neuordnung des Pastoralverbunds hin und die „gewaltigen Aufgaben“, die auf Schützenpräses Pfarrer Richard Steilmann zukommen. Er rief die Schützenbrüder auf, aktiv in der Kirche mitzumachen, zu ihrem Glauben zu stehen und ihre Fähigkeiten und Begabungen mit in die Kirche einzubringen.

Es waren beeindruckende Worte von Reinhard Spiekermann, der übrigens von 1992 bis 1998 Major der Schützenbruderschaft war. Ein herzliches Dankeschön sagt die Bruderschaft für diese würdevolle Gedenkrede.

Neues Archiv für die Dorfgemeinschaft und die Schützenbruderschaft

Für die Dorfgemeinschaft und für die Schützenbruderschaft hat Frau Förster im Obergeschoss der Adler-Apotheke großzügig mehrere Räume zur Verfügung gestellt.
Fleißige Hände haben diese Räumlichkeiten bereits renoviert. Der Umzug der Archive steht nun bald an.

Bei der Arbeit: Thomas Linn und Friedhelm Körner

Schützenfest – Ein Fest für Groß und Klein

Guido Buchheister (links) und Berthold Menke am Schützenfestmontag im Festzug

maiworm
Großküchentechnik
Objekteinrichtungen
Gastronomiebedarf
seit 1954
Kompetenter Kundendienst
Einzigartige Ausstellung
Weststraße 3
59939 Olsberg-Bigge
Telefon 0 29 62 - 9 70 80
Telefax 0 29 62 - 9 70 88 8
info@maiworm-olsberg.de
www.maiworm-olsberg.de

Unser Königspaar: Martin und Sabine Schmitte

Königspaar mit Hofstaat v. links: Steffi und Ralf Freisen, Katja und Rainer Müller, das Königspaar Sabine und Martin Schmitte, Dorothee und Burkhard Schwermer, Christine Kordel und Gerhard Schültke

Wenn, dann auch richtig!

Die üblichen sechs Schuss kaufen, drei Schuss machen und den Rest verschenken: Das hatte sich bei Martin Schmitte am Schützenfestmontag so eingebürgert – mal abgesehen von den zwei ernstgemeinten Anläufen, die Bigger Königswürde zu erreichen: Im Jahr 1996 und 2006 versuchte er bereits, zum 40- bzw. 50-jährigen Königsjubiläums seines Vaters Hans den Aar von der Stange zu holen. An diesem 10. Juli 2011 ging Martin nun also wieder ohne Ambitionen unter die Stange. Die drei Schuss reichten aber immerhin, um die Krone zu schießen und somit die Vizekönigswürde zu erlangen.

Stolz präsentierte der „Jäger" dann seiner Sabine die Trophäe. Damit konnte er seine Herzensdame jedoch nicht beeindrucken: „Wenn, dann auch richtig", so Sabines Ansage. Das ließ er sich nicht zweimal sagen und packte sich seinen Kumpel Ralf Freisen: „Die Freigabe ist gekommen, Ralf, komm mit!".

Etwas mehr Überzeugungsarbeit brauchte es doch, aber dann machten sich die beiden ans Werk und lieferten sich ein spannendes Gefecht mit Andreas Laube und Stefan Menke. Nach zwei Enttäuschungen war das Glück diesmal bei Martin, der seine Gefühle nach diesem spontanen Meisterstück – oder vielmehr Königsstück – im Redaktionsgespräch in ganz kurze Worte packte: „Freude pur und stolz wie Oskar". Auch Vater „Schmitten Hännes", der von 2004 bis 2009 auch Kaiser der Bruderschaft war, war die Freude unter der Vogelstange deutlich anzusehen.

Zu seiner Königin erwählte der 43-jährige seine Frau Sabine, die ihn ja erst zum dritten Anlauf motiviert hatte. Auch der Regentin liegt das Schützenfest im Blut: Ihr Vater Dieter Loerwald regierte im Jahr 1968/69 die Gevelinghauser Schützen und war in Gevelinghausen auch als Adjutant im Vorstand tätig. Mit Martin und Sabine freuen

Am Montagabend: Sauerländer Musikantenstadl mit unserem Königspaar

sich die drei Kinder Luisa (13), Johanna (7) und Lorenz (4). Wer gerne wandert, wird „Familie König“ eventuell irgendwo zwischen Olsberg, Ohlenkopf und Langerberg begegnen. Das Wandern in der heimischen Region ist ein Hobby der Schmittens. Wenn es die Zeit zulassen würde, würden König und Königin gerne auch öfter Skifahren.

Neben Familie und Wandern stehen allerdings vor allem Termine des Schützenvereins in dem Küchenkalender, der das Familienleben organisiert: Martin ist seit 2003 im Bigger Vorstand aktiv und Sabine unterstützt das Engagement. „Man geht als Paar in den Vorstand“, beschreibt sie die Situation mit Blick auf die vielen helfenden Hände seitens der Vorstandsfrauen beispielsweise bei den Vorbereitungen von Adventskaffee und Sebastiansfeier. Beruflich ist unser König als Abteilungsleiter in der Werkstatt für behinderte Menschen im Bigger Josefsheim tätig. Die Arbeit von 175 Menschen gilt es zu koordinieren. Der Elektrotechnikermeister ist beliebt bei den Menschen im Josefsheim. Davon zeugten die vielen Mitarbeiter und Heimbewohner, die am Montagabend die Talstraße beim Abholen des Königspaares säumten. Sabine ist gelernte Telekombeamtin. Derzeit ist sie beurlaubt und arbeitet seit März 2012 in Teilzeit bei „Stefan Kupitz – Zwangsverwaltungen und Nachlasspflegschaften“ in Brilon. Ein nahezu königlicher Arbeitsplatz: Die Stelle wurde bei einem „kleinen Königstreffen“ von der (nun ehemaligen) Olsberger Königin Petra Schauerte, die ebenfalls dort arbeitet, vermittelt. Das Redaktionsteam bedankt sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für das Gespräch – welches König und Redakteur schließlich erst zu später oder besser gesagt früher Stunde beenden konnten – und wünscht dem Bigger Regentenpaar 2011/2012 ein harmonisches, unvergessliches Schützenfest.

Grußwort unseres Königspaares

Hallo liebe Biggerinnen und Bigger !

Der Traum von fast jedem Bigger Jungen ist es einmal König von Bigge zu sein. Mein Vater Hans konnte sich diesen Traum schon im Jahr 1956 erfüllen. Also, was liegt da näher als zum Jubiläum die Königskette wieder ins „Tal der Könige“ zu holen? Nachdem ich in den Jahren 1996 und 2006 jeweils nur den vorletzten Schuss abgefeuert hatte, war die Enttäuschung erst groß. Doch man soll nie aufgeben - aller guten Dinge sind Drei. Und diesmal ging das spannende Vogelschießen zu meinen Gunsten aus. Ein riesiges Glücksgefühl strömt durch den ganzen Körper, wenn man nach dem Abkrümmen des Zeigefingers die Reste des stolzen Aars zerplatzend von der Stange fallen sieht. Geschafft!! Und schon schüttelt man hunderte von Händen und nimmt die Glückwünsche entgegen.

Zusammen mit meiner Frau Sabine als Königin durfte ich mit unserem hervorragenden Hofstaat nach dem Königsschuss noch einen tollen, unvergesslichen Tag bei herrlichem Bigger Sonnenschein erleben. Hierfür und für die vielen schönen gemeinsamen Stunden in unserem Amtsjahr sagen wir Ralph und Steffi, Rainer und Katja, Gerhard und Christine und Burkhard und Dorothee recht herzlichen Dank. Nicht zu vergessen natürlich auch ein dickes Dankeschön den vielen fleißigen Händen aus unserem tollen Freundeskreis und unseren Eltern und Geschwistern, die am Montag im Hintergrund alles geregelt haben.

Nun neigt sich das „besondere“ Königsjahr, denn auch die Olsberger Schützen wurden aus unserem Freundeskreis regiert, dem Ende zu. Darum auch an Euch Thorsten und Petra, danke für die schönen ortsübergreifenden „Königstreffen“.

Danke aber auch allen Biggern, die mit uns das Schützenfest gefeiert und für so viel Stimmung beim Festzug und in unserer „guten Stube“ gesorgt haben. Wir freuen uns auf zwei schöne und harmonische Schützenfesttage mit Euch und ich hoffe, dass am Montag, wenn der neue König von seinen Freunden in die Rundhalle getragen wird und ihm bei der Proklamation eine kleine Träne der Freude über die Wange rollt, wieder ein „Jungentraum“ in Erfüllung geht.

Euer König
Martin mit Königin Sabine Schmitte

Königspaare Schmitte und Schauerte (Olsberg) mit ihren Kindern und Hund auf Wanderschaft

Jubel-Königspaare

v.l.n.r.: Brigitte und Reinhard Spiekermann, Gisela Greitemann und Hans Müller, das Königspaar Margret Müller und Jochen Greitemann, Erna und Rudolf Fischer, Mia und Josef Strake †

v.l.n.r.: Anton Dünnebacke † (Kreispräses), das Kreiskönigspaar Margret Müller und Jochen Greitemann, hinter der Königin Vinzenz Busch † (Kreischießmeister), zwischen dem Königspaar Kreisoberst Anton Hoffmann †. Nachfolger im Amt des Kreisschießmeisters wurde Jochen Greitemann. 1972 in Medebach wurde noch auf Scheiben geschossen. Jochen Greitemann wurde mit hervorragenden 27 Ringen Kreiskönig.

Franz Dauber † und Frau Eva-Maria Hüttemann †

Vor 25 Jahren regierten Gerhard Kieseheuer und seine Frau Hertha die Bigger Schützenbrüder.

Das Erinnerungsfoto zeigt sie mit ihren beiden Söhnen Frank und Marc. Diese beiden entwickelten sich zu Vollblutmusikern, die zusammen mit der Olsberger „Eintracht“ in den vergangenen Jahren als Dirigenten des Großen Blasorchesters und des Jugendblasorchesters mit hervorragenden Leistungen aufwarteten. Im Dirigat sind Frank und Marc sehr unterschiedlich. Beide führen und führten auf ihre Weise ihre Orchester einfühlsam mit großer Präzision. Ihnen zuzusehen und zuzuhören war und ist immer ein Vergnügen. Die Bigger Schützenbrüder sind dankbar für die musikalischen Sternstunden.

Franz Körling † und Frau Gisela geb. Steinrücken

Unsere verstorbenen Schützenbrüder

Hilmar Funke
† 9. 2. 2011
69 Jahre 50 Jahre im Verein

Alfred Milewski
† 18. 3. 2011
73 Jahre 35 Jahre im Verein

Josef Decker
† 30. 3. 2011
86 Jahre 42 Jahre im Verein

Hermann Kiemen
† 15. 5. 2011
85 Jahre 58 Jahre im Verein

Gerhard Imhof
† 12. 6. 2011
84 Jahre 42 Jahre im Verein

Alfred Fischer
† 15. 6. 2011
91 Jahre 73 Jahre im Verein

Hans-Rainer Schettel
† 18. 6. 2011
76 Jahre 55 Jahre im Verein

Günter Patzelt
† 3. 7. 2011
83 Jahre 56 Jahre im Verein

Dr. Wolfgang Hüttemann
† 26. 7. 2011
81 Jahre 62 Jahre im Verein
König 1958/59
1.Vorsitzender 1970 bis 1977

Theo Kieseheuer
† 15. 8. 2011
91 Jahre 60 Jahre im Verein

Kurt Bruhn
† 17. 10. 2011
59 Jahre 36 Jahre im Verein
König 2001/2002
Stadtkönig 2000 bis 2003

Josef Rüther
† 24. 10. 2011
88 Jahre 58 Jahre im Verein

Dr. Wolfgang Hüttemann †

Am 26.Juli 2011 starb nach langer schwerer Krankheit unser ehemaliger Vorsitzender Dr. Wolfgang Hüttemann. Lange Zeit hatte er versucht diese heimtückische Krankheit zu besiegen, einige schmerzvolle Chemotherapie-Behandlungen über sich ergehen lassen. Zuletzt sah er dem Tod in die Augen. Er hat sich am Wochenende vor seinem Tod von der Familie mit den Worten „Wir sehen uns im Himmel wieder“ verabschiedet. Zum Schützenfest wünschte er per E-mail alles Gute und besuchte zum letzten Mal das Schützenhochamt.

Im Alter von 19 Jahren trat Wolfgang 1949 der St. Sebastian Schützenbruderschaft bei. Im Jahr 1958 errang er die Königswürde und wählte Cilla Meschede als seine Königin. In einer für den Verein sehr schwierigen Zeit übernahm er auf der Frühjahrsgeneralversammlung 1970 ganz unverhofft und auf Drängen der Versammlung den Vorsitz. Dies sollte sich für die Schützenbruderschaft als wahrer Glücksfall herauskristallisieren. In den 7 Jahren seines Wirkens hat er den Verein in vielfältiger Weise positiv ausgerichtet. Die Ideale „Glaube, Sitte, Heimat“ verkörperte er wie kein anderer. Er sorgte dafür, die zu der Zeit ausufernden Kosten des jeweiligen Schützenkönigs auf ein vernünftiges Maß herunterzufahren. Unter seinem Vorsitz wurde während der Kirchenrenovierung über ein Jahr lang der Gottesdienst in unserer Rundhalle abgehalten. Da war Organisationstalent gefragt. Bei den damaligen Arbeitseinsätzen war er stets der erste Mann auf der Baustelle.

Öfters erzählte er später, dass es für ihn eine wunderbare Zeit mit einem starken kameradschaftlichem Zusammenhalt gewesen sei.

In den Jahren danach verpasste er kaum eine Generalversammlung und war immer in seiner ruhigen und konstruktiven Art mitten im Geschehen.

Lange Jahre war er aktiv im Kirchenvorstand tätig. Die Renovierung der Johann-Marcus-Österreich-Orgel in unserer Pfarrkirche war eines seiner großen Anliegen. Später wirkte er aktiv für die sehr erfolgreiche Geistliche Abendmusik. „Bigge im Strom der Zeit“ die von Karl-Heinz Förster heraus gebrachte umfangreiche Ortschronik, konnte nach dem Tod des Apothekers durch sein großes Engagement als Band 2 eine würdige Ergänzung erfahren. Man kann sagen, er hatte für alle Vereine im Ort stets ein offenes Ohr.

Die St. Sebastian Schützenbruderschaft hat zu dem Namen Hüttemann eine ganz besondere Beziehung und diesem Namen und allem, was dahinter steht, sehr viel zu verdanken. Deshalb war es für die St. Sebastian-Schützen eine große Ehre, ihn auf seinem letzten irdischen Weg tragen zu dürfen.
Er lebt in unseren Herzen weiter.

Diethelm Stuhldreher †

Tief betroffen und voller Trauer mussten wir uns im Januar von unserem lieben Diethelm verabschieden, einen besonderen Schützenbruder, dessen viel zu früher Tod uns fassungslos machte.

Diethelm Stuhldreher trat unserer Schützenbruderschaft 1965 bei, sechs Jahre später errang er 1971 die Königswürde und erwählte Beate Ditz, geb. Fischer, zu seiner Königin. 1972, noch im Regentschaftsjahr, wurde er als Geschäftsführer in den Vorstand berufen. Dieses Amt bekleidete er 30 Jahre lang mit allergrößtem Engagement und stets im Sinne und zum Wohle der St. Sebastian- Schützen bis ins Jahr 2002. Mit dem großen Wappenteller des SSB und dem bisher erst viermal verliehenen Sebastiansorden dankte ihm die ganze Schützenfamilie für seinen aktiven Dienst, so wurde er hoch verdient in den Ehrenvorstand gewählt. Was immer seit 1972 in diesem Verein geschah, trägt auch seine Handschrift – ob die vertraglichen Regelungen mit der Gemeinde Bigge, später der Stadt Olsberg, die Verträge mit der Brauerei, bauliche Veränderungen und Erweiterungen an unserer Halle oder die Anschaffung des kompletten Inventars. Diethelm war aber nicht nur der kluge Kopf und kühle Rechner, sondern er konnte auch herzhaft lachen, kräftig feiern und war immer zu einem Spaß aufgelegt. Seine heitere, lebensfrohe Art wird sicher unvergessen bleiben.

Wir Schützen verdanken ihm unsagbar viel und werden sein Andenken tief im Herzen tragen. Martin Bültmann brachte die besondere Verbundenheit der Schützenbrüder mit ihm in einer sehr persönlichen, emotionalen Grabrede treffend zum Ausdruck. Sie schließt mit den Worten:
„Diethelm, mach's gut".

Die Wendt'sche Kapelle auf unserem Friedhof, erbaut 1863, mit einem kleinen Altar im Innenraum

Kurt Bruhn †

Im Alter von 59 Jahren starb im Oktober vergangenen Jahres nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit im Arnsberger Hospiz St. Raphael Kurt Bruhn .

Er war die Stimme der Behinderten. Nun ist sie für immer verstummt.

Er verkörperte ein gutes Stück Bigge. Vorbildlich war er ins Vereinsleben integriert.

Selbstlos und verantwortungsvoll setzte er sich für die Menschen ein wie kaum ein anderer. Er arbeitete als Ratsmitglied im Olsberger Stadtparlament. Jahrelang fungierte er als Vorsitzender der Kolpingfamilie. Im Karneval glänzte er nicht nur als Prinz, er schlüpfte auch gern Jahr für Jahr in die Rolle des wortmächtigen Till. Im Jahre 2000 wurde er Bigger Schützenkönig und später auch Stadtschützenkönig. Bigge jubelte ihm zu und feierte ihn herzlich mit seiner Königin Ingrid Beckmann.

Von 1993 bis 2004 engagierte er sich im Bigger Pfarrgemeinderat. Acht Jahre lang war er stellvertretender Vorsitzender in diesem Gremium.

Kurt Bruhn war ein sehr bescheidener, geist- und humorvoller Mensch. Er bleibt bei den Biggern und insbesondere bei der St. Sebastian-Schützenbruderschaft in lebhafter und dankbarer Erinnerung.

Unsere Jubilare

Die Schützenbruderschaft dankt für langjährige Treue

65 Jahre

Theo Finger
Walter Zinselmeyer
Gerd Pletziger
Franz-Josef Hoffmann
Lorenz Maiworm
Helmut Baumann

Anwesende 65-jährige Jubilare:
Franz-Josef Hoffmann,
Walter Zinselmeyer,
Theo Finger,
Helmut Baumann

60 Jahre

Bruno Körner
Günter Rammrath
Karl Koch
Alfons Stratmann

Anwesende 60-jährige Jubilare:
Alfons Stratmann,
Karl Koch

50 Jahre

Paul Bartmann
Dieter Homrighausen
Gerhard Ehrich
Willi Deimel
Arnold Körner
Ernst-Josef Happel
Heinz Körner
Michael Freisen
Karl Badzun

Anwesende 50-jährige Jubilare:
Gerhard Ehrich,
Paul Bartmann,
Ernst-Josef Happel

40 Jahre

Gerhard Göddecke
Harald Eickler
Hans-Jürgen Böhmer
Hermann Streuer
Karl-Josef Streuer
Karl-Heinz Schulte
Franz-Josef Körner
Detlev Winkler
Karl-Josef Ditz
Günter Brill

Anwesende 40-jährige Jubilare:
Karl-Heinz Schulte,
Josef Metten,
Gerhard Göddecke,
Detlev Winkler,
Karl-Josef Körner

Premiere: Lukas Teuber erster Jungschützenkönig in der Geschichte der Bruderschaft

Die Witterungsbedingungen waren etwas ungemütlich. Aber die Jungschützen, die im letzten Jahr für die Durchführung eines Jungschützenfestes plädiert und sich bei den Vorbereitungen engagiert eingebracht hatten, traten am Samstag, 12. Mai 2012, geschlossen an der Vogelstange auf. Das Jugendorchester des Musikvereins „Eintracht“ sorgte gekonnt für die musikalische Umrahmung des Vogelschießens. Großer Jubel nach dem 426. Schuss auf den von Frank „Emil“ Maiworm gebauten Aar: Lukas Teuber ist der erste Jungschützenkönig der Schützenbruderschaft St. Sebastian Bigge. Er setzte sich gegen immerhin elf Mitbewerber durch. Der 18-jährige, der bei der Firma Oventrop arbeitet, wählte Monika Hennecke zu seiner Königin. Die Freude war riesig, als Major Dieter Flügge zum ersten Mal einen Jungschützenkönig proklamierte.

Die stattliche Königskette ist übrigens eine großzügige Spende vom ortsansässigen Juwelier und Schützenbruder Wolfgang Paul. Besonders wird ihn freuen, dass die Kette im ersten Jahr in Familienbesitz bleibt: Er ist der Großonkel von Lukas. Die Vorstandsjacke – Lukas wurde erst in der Frühjahrsgeneralversammlung in den Junggesellenvorstand gewählt – hat er von Opa Werner übernommen. „An der Jacke hat bisher kein Königsorden gehangen“, merkte der junge Regent schelmisch bei der Proklamation an. Das Leben schreibt doch immer die schönsten Geschichten.

Nach dem Vogelschießen ging es in die Schützenhalle, wo zunächst das Pokalfinale Dortmund – Bayern übertragen wurde. Anschließend wurde zur Party-Musik von CJ Beatz ordentlich gefeiert. Ein – trotz etwas schwieriger Rahmenbedingungen mit schlechter Witterung und einer Terminkollision – insgesamt gelungenes erstes Jungschützenfest. Übrigens entstehen dem Jungschützenkönig keinerlei Kosten. Es ist der Schützenbruderschaft wichtig, dass alle Jungschützen um die Königswürde schießen können, ohne sich Gedanken über Kosten oder Königinnenkleider machen zu müssen. In diesem Sinne wünschen wir Lukas und Monika ein tolles unbeschwertes Regentenjahr.

Schützenfest in Bigge

am 7., 8., 9. Juli 2012

Wir laden alle Schützenbrüder, ihre Angehörigen und besonders unsere Neubürger herzlich ein und bitten, Freunde und Bekannte mitzubringen.

Wir wünschen allen Biggern und den hoffentlich vielen Gästen schöne Festtage und bitten, die Häuser zu beflaggen.

Festfolge

Samstag, 7. Juli 2012

14.30 Uhr	Verschiedene Musikständchen in Bigge und vor dem Erikaneum (Musikverein Bremke)
16.00 Uhr	Ständchen im Innenhof der Elisabeth-Klinik (Spielmannszug)
17.30 Uhr	Treffen der Schützenbrüder in der Halle
18.00 Uhr	Antreten der Schützenbrüder zum Abholen unseres Königs Martin Schmitte
19.00 Uhr	Unterhaltungsmusik
20.30 Uhr	Großer Zapfenstreich anschl. Tanz
ca. 2.00 Uhr	Verabschiedung unseres Königspaares Martin und Sabine Schmitte

Sonntag, 8. Juli 2012

9.15 Uhr	Antreten an der Kirche
9.30 Uhr	Schützenhochamt für die gefallenen, verstorbenen und lebenden Schützenbrüder
10.30 Uhr	Abmarsch zum musikalischen Frühschoppen in der Schützenhalle

Frühschoppenkonzert
Opening (Marsch)
Beatles Medley
Fredericus Rex (Marsch)
Legend of Zorro (Film)
Larridah (Marsch)
John Williams (Film)
Variazioni (Mod. Konzertstck.)
Auf und ab (Polka)
James Last Medley
Bigger Schützenmarsch

14.30 Uhr	Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares Martin und Sabine Schmitte, Parade, Totenehrung an der Kirche,
16.00 Uhr	Unterhaltungsmusik
18.00 Uhr	Königstanz Tanz der ehemaligen Königspaare, anschl. Kindertanz
20.00 Uhr	Polonaise anschließend Tanz

Montag, 9. Juli 2012

9.30 Uhr	Antreten bei der Apotheke, Marsch zur Vogelstange, anschl. Vogelschießen
gegen 12.00 Uhr	Proklamation des neuen Königspaares in der Schützenhalle
18.30 Uhr	Antreten bei der Apotheke, Abholen des Königspaares
ca. 20.00 Uhr	Königstanz und Festball
ca. 1.00 Uhr	Verabschiedung des Königspaares auf dem Schützenvorplatz

Verlauf der Festzüge

Samstag, 7. Juli 2012
Schützenhalle, Stadionstraße, Hauptstraße, Talstraße, Hofohrhammer, Talstraße, Abholen des Königs, Talstraße, Hauptstraße, Ehrenmalstraße, Schulstraße, Heinrich-Sommer-Straße, Hauptstraße, Stadionstraße, Vogelaufsetzen, Stadionstraße, Schützenhalle

Sonntag, 8. Juli 2012
Antreten an der Apotheke, Hauptstraße, Talstraße, Abholen des Königspaares, Hofohrhammer, Talstraße, Hauptstraße, Ehrenmalstraße, Elisabethstraße, Josefsheim, Pappelallee, Bruchstraße, Parade am Milchbock, Mittelstraße, Hauptstraße, Totengedenken an der Kirche, Hauptstraße, Stadionstraße, Schützenhalle

Festzugverlauf wird geändert

Parade am Milchbock in der Bruchstraße

Die Bigger Dorfgemeinschaft hatte im vergangenen Jahr in der Bruchstraße den „Milchbock“ errichtet. Hier soll an den ehemaligen Dorfmittelpunkt und die alten Bauernhöfe erinnert werden. Aber nicht nur ein Milchbock wurde nachgebaut. In vielen ehrenamtlichen Stunden und dank der Unterstützung großzügiger Sponsoren ist ein sehr schöner Platz entstanden. Die Bänke tragen das Bigger Wappen und zum Schützenfest können zwei Fahnen gehisst werden – ein idealer Platz für die Parade am Sonntag, auch dank seines podiumartigen Aufbaus.

Und so wird der Festzug am Sonntag nach dem Abholen des Königs über die Ehrenmalstraße, das Josefsheim und die Pappelallee zur Bruchstraße geführt. Kurz vor dem „Milchbock“ treten der Musikverein und die Ehrenformation aus und nehmen Aufstellung zur Parade. Nach dem Vorbeimarsch knickt der Festzug nach links in die Mittelstraße ab und hält, so dass Ehrenformation und Musikverein wieder eintreten können. Dann geht es gemeinsam weiter zum Kirchplatz, wo traditionell die Totenehrung stattfinden wird. Dank des geänderten Verlaufs kann der Festzug anschließend geschlossen zur Schützenhalle marschieren. Ein Dank geht an die Bigger Dorfgemeinschaft. Der Platz am Milchbock ist nicht nur eine Bereicherung für das Ortsbild - es ist, als wäre er eigens als Paradeplatz errichtet worden.

Das Team der
Josefs-Druckerei wünscht
den Bigger Schützen
ein wunderschönes
Schützenfest 2012!

GRUPPE Josefsheim Bigge

JOSEFS-DRUCKEREI
Heinrich-Sommer-Straße 13 · 59939 Olsberg
Telefon 02962 800-428 · Telefax 02962 800-433
E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de
www.josefsheim-bigge.de

Der mit der Kette schläft

Ja Patrick, Du bist ein erstklassiger König gewesen! Voller Emotionen, mit viel Herzblut – Du hast schlicht und ergreifend in deiner königlichen Amtszeit alles richtig gemacht. Und dann dieser Trennungsschmerz! Du hast sogar mit ihr übernachtet, von Schützenfestsonntag auf Schützenfestmontag! Wir haben alle erlebt, wie schwer es für dich war, diese Königskette wieder abzugeben. Nimm´s nicht so tragisch. Wie sagt unser Kaiser Martin Hennecke: „Könige kommen und gehen – nur der Kaiser bleibt“. In diesem Sinne, lieber Patrick, wirst du im Jahr 2014 die große Chance haben, die kaiserliche Würde bis 2019 zu genießen. Dann wird der Abschied hoffentlich nicht so hart für Dich, auch wenn die kaiserliche Kette etwas schlichter ausfällt!

Neues aus der Bruderschaft

Jahrelang der Bruderschaft treu zu Diensten: von links nach rechts Markus Stuhldreher, 1. Zugführer – Peter Hempel, Hallenoffizier – Frank Maiworm, Königsbegleiter.
Die drei wurden neben Philipp Göddecke auf der Frühjahrgeneralversammlung in den „Ruhestand" verabschiedet.

Ausgeschieden aus dem Vorstand:

3. Zug:	1. Zugführer	Markus Stuhldreher
	Fähnrich	Philipp Göddecke
	Königsoffizier	Frank Maiworm
	Hallenoffizier	Peter Hempel

Neu in den Vorstand gewählt:

1. Zug:	Fahnenoffizier	Matthias Oberzaucher
3. Zug:	2. Zugführer	Stefan Würminghausen
	Fähnrich	Lars Frieburg
	Hallenoffizier	Lukas Teuber

Neuer Königsoffizier 3. Zug

Jörg Niggemann, vorher Fahnenoffizier 1. Zug

Wiedergewählt

Adjutant	Ulrich Lettermann
Schriftführer	Björn Stuhldreher
Archivar	Ulrich Körner

3. Zug: Tobias Wagner, Jonas Schültke, Marco Jedamzik, Wolfgang Heinen

BAUZENTRUM KNEER

WIR WÜNSCHEN UNSEREM BIGGER KÖNIGSPAAR MIT IHREM SCHÜTZENVOLK UND DEN GÄSTEN, FROHE UND SONNIGE SCHÜTZENFESTTAGE ...

Heimwerkermarkt
Baustoffhandel
Sommerblumen
Gartencenter
Schreibwaren
Weinhandel

KNEER
GEGR. 1853
Sie bauen, wir helfen
Bauunternehmung + Containerdienst
Wir bauen schlüsselfertig im Wohnungs- und Industriebau
Fr. Kneer & Söhne GmbH & Co KG
Telefon: 02962 9718 0 Hauptstr. 78 59939 Bigge - Olsberg

bauSpezi BAUCENTRUM

KIEBITZ SHOP®
Alles für Ihr Heimtier
Tierfutter + Zubehör
Telefon: 02962 9743 0 Hauptstraße 118 59939 Bigge - OLSBERG

Vertellekes

Geschichten aus dem Hause Dauber

Im Festzug 1962 von unserem 50-jährigen Jubelkönig Franz Dauber marschierte sein Kegelclub vom „Bösen Loch“ mit.

1. Reihe von links: Karl-Heinz Förster †, Dr. Wolfgang Hüttemann †, Jochen Kneer, Offizier Fritz Becker †,
2. Reihe Karl-Uwe Wilhard (etwas verdeckt) Wilhelm Kersting,
3. Reihe Klaus Langer, Fritz Groppel †

Vor 50 Jahren schoss Dachdeckermeister Franz Dauber den Vogel ab und erwählte sich Eva Maria Hüttemann zur Königin, ein viel gefeiertes Paar. Der Vater des allzu früh verstorbenen Jubelkönigs führte die Bigger Bruderschaft viele Jahrzehnte lang als Major. Seine älteste Tochter Maria wurde Bigger Schützenkönigin im Jahre 1922. Sie regierte zusammen mit Josef Körner und zwar bis 1924. Edith Dauber hat über jene Zeit interessante Aufzeichnungen verfasst. Damals gab es noch keine Tanzschulen in den Dörfern. Aber auf dem glatten Dreschboden der Schlossmühle am „Schellenstein“ trafen sich Freunde in geselliger Runde, um das Tanzen zu erlernen und dieser Leidenschaft zu frönen. „Zu diesem Behufe schlich sich Maria Dauber abends aus dem väterlichen Haus in der Mittelstraße.....“ Der als sehr korrekt bekannte Vater hatte das natürlich mitbekommen. Am Schützenfest 1922 war Maria gerade 20 Jahre jung. Als sie im Schützenfestzug abgeholt werden sollte, bekam sie es mit der Angst und versteckte sich im Wohnzimmer hinter der Tür. Da aber erschien als Herold hoch zu Ross August Fischer (im Bigger Volksmund „Dovid“ genannt). Bei seinem Eintritt in Daubers Haus kam auch Vater Dauber in das traditionsreiche Haus und rief mit seiner honorigen Stimme: „Maria, komm hinter der Tür hervor, nun musst Du, ob Du willst oder nicht, Schützenkönigin werden. Das hast Du nun von Deiner „Dreschmaschinen-Balken-Tanzerigge“. Soweit die nette Episode aus der guten, alten Zeit.

Musikalischer Genuss: Herbstkonzert

Ein Konzert der Extraklasse boten die Musikvereine Bremke und „Eintracht“ Olsberg sowie das Jugendorchester des MV „Eintracht“ den Gästen in der herbstlich geschmückten Rundhalle im Rahmen des Traditionskonzerts „Musikalischer Herbstwind“ der Schützenbruderschaft am Sonntag, 23. Oktober 2011. Gewohnt locker und informativ moderierte Gerhard Schültke ein zweieinhalbstündiges sehr anspruchsvolles aber unterhaltsames Programm, das die ganze Bandbreite der Blasmusik beinhaltete. Beide Musikvereine feierten im Jahr 2011 ihr 90-jähriges Jubiläum – doch vom hohen Alter keine Spur.

Neue Dirigenten stellten sich vor

Die neuen Dirigenten Benedikt Blome (Bremke), Michael Lohmeier (Olsberg) und Michael Aufmkolk (Jugendorchester) schafften es immer wieder, die besonderen Merkmale der einzelnen Musikstücke aus ihren Musikern herauszuholen. Filmmusik, Märsche wie „Arsenal“ und der Königgrätzer, ein Medley aus „Phantom der Oper“, „Böhmischer Festwalzer“ und vieles mehr: Die beiden Musikvereine stellten eindrucksvoll unter Beweis, welche große musikalische Bandbreite ihre modernen Blasorchester beherrschen. Das macht Lust auf das Herbstkonzert in diesem Jahr am 21. Oktober 2012.

Schü
Impressionen
BAU KING
Betreten der Halle ohne Bier verboten!

tzenfest 2011

Dialog im „Beichtstuhl“

Die ÜKuK-Redaktion hatte eingeladen und sie sagten prompt zu, unsere beiden Geistlichen, die sogenannten Präsiden der St. Sebastian Schützenbruderschaft (seit der Satzungsänderung 2005). So trafen sich Redaktion, Pfarrer Richard Steilmann (R.S) und sein evangelischer Amtskollege, Burkhard Krieger (B.K.), zum abendlichen Gedankenaustausch im „Flügge´schen Beichtstuhl“. Bei dem „Beichtstuhl“ handelt es sich in Wirklichkeit um eine gemütliche Sitzgruppe, ein Relikt aus dem Hause Hugo Fischer, das sich unser Vorsitzender vor Beginn der Abbrucharbeiten für seine Kellerbar rettete.

Das Gespräch beginnt gleich mit einem brisanten Thema.

ÜKuK: Wie verhält sich die Bruderschaft, wenn ein Bürger nichtchristlicher Konfession Mitglied werden möchte, wo doch die Satzung eine christliche Weltanschauung voraussetzt?

Dazu B.K. mit einem pragmatischen Vorschlag: „Wenn derjenige den Mitgliedsantrag unterschreibt, erkennt er auch die Satzung an und weiß, worauf er sich einlässt“. Dieser Meinung schließt sich R.S. an, stellt aber die Frage: „Was passiert, wenn dieses Mitglied Ambitionen hat, Schützenkönig zu werden?“

So geschehen in der Bischofsstadt Paderborn: Der vielumjubelte Schützenkönig der Bürgerschützen im Jahr 2007 hieß Emin Özel, ein bekennender Moslem. Er regierte das Schützenvolk mit seiner Frau Nilgün (Anm. der Redaktion).

Unsere Präsiden empfehlen dem Vorstand, den Satzungspassus „christliche Weltanschauung“ kommentierend zu erläutern. Schließlich habe der Schützenverein auch eine integrative Funktion. Im Grunde seien hier Einzelfallentscheidungen von Nöten.

ÜKuK: Glaube hat mit Sprache und mit Ansprache zu tun. Vielen Menschen scheint die richtige Ansprache im Gotteshaus zu fehlen. Texte aus dem Alten Testament und melancholische Liedtexte helfen dabei wenig.

R.S.: „Es sind viele Dinge im Umbruch, auch im Bereich der Priesterausbildung.“

B.K.: „Die Bibel ist an vielen Textstellen eher Schwarzbrot als Zuckerkuchen. Und wir können uns nicht nur das aussuchen, was uns `gerade in den Kram passt`. Die Begriffe aus der Bibel müssen auch richtig gedeutet und genutzt werden. Bei den Liedern lässt die Kirche viele Chancen liegen, da muss der Pastor geeignete Liedtexte für die entsprechenden Zielgruppen und Anlässe parat haben“.

ÜKuK: Benötigen die Menschen äußere Anlässe, um zur Kirche zu kommen?

R.S.: Vieles hat heutzutage Eventcharakter. Das Denken, man müsse sonntags den Gottesdienst besuchen, hat sich radikal geändert. Natürlich fällt es mir auf, dass auch die Schützenbrüder am Schützen- und Patronatsfest zahlreich erscheinen, ihre Anzahl im normalen Gottesdienst eher überschaubar ist. Da müssen wir in Zukunft neue Wege erschließen.“ Der Vorstand selbst ist ihm aber immer ein wichtiger Ansprechpartner.

„Die Harmonie ist da!“, meint Dieter Flügge und er betont, dass vor allem die nicht im Vorstand tätigen Schützenbrüder gefragt sind, das Gemeindeleben zu unterstützen. Immerhin sind dies über 700 Mitglieder, die in Bigge wohnen.

B.K.: Diejenigen, die die Kirche besuchen, sind meine Ansprechpartner, darüber muss ich mich als Geistlicher freuen. Ich muss sie ansprechen, damit ich sie für die Kirche gewinnen kann.

Die Funktion bzw. die Position in der Hierarchie des Vorstandes ist schwammig formuliert. So zählen die Präsiden weder zum geschäftsführenden noch zum repräsentativen Vorstand. Dennoch haben sie bei Beschlüssen volles Stimmrecht.

Richard Steilmann, Bundespräses beim Sauerländer Schützenbund, dazu: „ Im SSB ist die Bezeichnung geistlicher Beirat gebräuchlich“.

Abschließend merken unsere Präsiden an, dass der Dienst des Geistlichen anders geworden ist, nicht schwieriger (B.K.), wie vom

Die „Beichtstuhlrunde“ v.l.: Dieter Flügge, Christian Fischer, Markus Bertels, Pfarrer Richard Steilmann, Pastor Burkhard Krieger, Heinz Lettermann. Nicht im Bild, da Fotograf: Martin Hennecke

Ein gutes Beispiel für gelebte Ökumene: Richard Steilmann und Burkhard Krieger, die beiden Präsiden der Bruderschaft

Redaktionsteam zunächst vermutet. Trotz der großen Umstrukturierung der Kirchengemeinden zu Pfarrverbünden mache es Hoffnung, dass bei den Gründungsveranstaltungen stets viele junge Leute anwesend seien (R.S.).

Fazit: Unsere Präsiden haben ein offenes Ohr für die Menschen, speziell auch für die Schützenbrüder. Gott sei Dank! Ihr Engagement ist vorbildlich, wenngleich ihre Zeit als Seelsorger immer enger wird. Deutlich wurde, sie stehen mit beiden Beinen im Leben, sind jederzeit für ihre „Schäfchen" ansprechbar und besitzen nicht zuletzt auch eine gute Prise Humor. Die Gesprächsrunde war angenehm locker, ließ aber auch Raum für doch kritische Betrachtungen.

Die Gemeindemitglieder können sich glücklich schätzen, dass diese Priester hier in der Region wirken. Sie verdienen unsere Unterstützung. Als Schützenbrüder sollten wir in uns gehen und überlegen, ob wir mit ein klein wenig mehr Einsatz das kirchliche Leben wieder lebendiger gestalten können

Unser Dank gilt Pfarrer Richard Steilmann und Pastor Burkhard Krieger, die sich an diesem Abend unseren Fragen gestellt haben.

EURONICS

Wir wünschen allen Schützen schöne Festtage!

ELEKTRO Freisen GmbH

TV HIFI VIDEO

Haustechnik aus einer Hand!

Elektro – Heizung – Sanitär

Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg

Tel. 02962/97160 · Fax 971626

www.elektrofreisen.de · info@elektrofreisen.de

Neueintritte im Kalenderjahr 2011

Mario Pruditsch	Bigge
Jeremy Jaschinsky	Bigge
Thomas Maiworm	Bigge
Sebastian Schmidt	Bigge
Philipp Stahl	Bigge
Lukas Teuber	Bigge
Peter Wagner	Bigge
Martin Braun	Bigge
Tom Linn	Bigge
Guido Peis	Züschen
Arne Finger	Bigge
Gunther Schmidt	Bigge
Peter Müller	Bigge
Volker Voidt	Erlangen
Karl-Heinz Weigand	Bigge
Manfred Hillebrand	Bigge
Gerhard Götte	Marsberg
Michael Heininger	Bigge
Klaus Dieter Hüneck	Vechta
Martin Teich	Dortmund
Hans-Theo Rosenhöfer	Bigge
Lars Deutschländer	Bigge
Franz Becker	Gevelinghausen
Elmar Tapp	Köln
Jochen Schneiders	Gevelinghausen
Tobias Körner	Bigge
Sebastian Schöne	Bigge
Peter Köster	Bigge
Max Bertels	Bigge
Heinrich Stamm	Olsberg
Felix Kneer	Bigge
Sören Frieburg	Bigge
Stefan Flock	Bigge
Christian Tiele	Brilon
Wolfgang Hacke	Olsberg
Tristan Iser	Balje
Jakob Kosoaski	Bigge
Alexander Wodera	Bigge
Kai Quellmalz	Helmeringhausen

Die „Kampfgruppe" Osterfeuer: oben von links: Lars Frieburg, Lukas Teuber, Peter Köster jun., Leiter links: Marco Jedamzik; Leiter rechts: Jakob Kosowski; unten von links: Johannes Eilinghoff, Jonas Schültke, Thomas Maiworm, Kevin Jaschinski, Ulrich Körner, Felix Liesen, Johannes Schöne, Sören Frieburg, Tobias Wagner, Sebastian Meyer, Jörg Niggemann, Peter Hempel, Frank Maiworm; verdeckt: Jens Tröllmich, Volker Ehrich

Jungschützen

Feuriger Einsatz mit dem Osterfeuer-Ausschuss

Die Feueraufbauer von morgen: v.l. Franz Flügge, Elias Henke, Marvin Hoffmann

EIN BESUCH LOHNT SICH IMMER.

Ziele zu erreichen ist das Allerbeste. Aber auch ein Zwischenstopp kann viel bieten. Wir jedenfalls tun alles dafür, dass an unserer Shell Station kein Wunsch offen bleibt. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.

• **Shell Shop mit Backshop** • **Waschanlage**
• **Hermes Paketshop** • **u.v.m.**

Shell Station Großtankstelle Ruhrtal
Hauptstr. 114, 59939 Olsberg
Telefon: 029 62/60 32

In der Frühjahrsgeneralversammlung rief Major Dieter Flügge die Jungschützen auf, sich für das Osterfeuer zu engagieren und beim Aufbau mitzuhelfen, um die schöne Tradition aufrecht zu erhalten. Erfreulicherweise folgten viele diesem Aufruf und so fanden sich vor Ostern einige neue Gesichter zum Aufbau des Feuers an Daubers Kreuz und zum „Holz machen" ein. Am Ostersonntag konnte dann ein stattliches Feuer entzündet werden. Trotz recht frischer Temperaturen fanden sich viele Besucherinnen und Besucher auf der Welle ein, um ein paar gemütliche Stunden im Schein des Osterfeuers zu verbringen.

Vereinssplitter

Neue Behörden-Auflagen!

Nach neuesten Vorschriften muss der Schluss eines Festzuges mit einem Fahrzeug gesichert werden. Ein großes Warnschild verbietet das Überholen des Zuges.

Beim Schützenfest 2011 wurden die Vorschriften erstmals von der örtlichen Feuerwehr in die Praxis umgesetzt.

Eine besondere Ehre für das 25-jährige Jubelpaar

Martin Bültmann und Renate Fischer erhielten im letztjährigen Festzug besonderes Geleit: Andreas und Christian Fischer, die Söhne der Jubelkönigin, übernahmen die Posten als Begleitoffiziere und bereiteten dem 25-jährigen Jubelpaar damit eine besondere Freude.

Impressum:
Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Sebastian 1864 Bigge e.V., vertreten durch den Vorstand, Schützenmajor Dieter Flügge, Danziger Straße 15, 59939 Olsberg-Bigge
Redaktion: Markus Bertels, Christian Fischer, Dieter Flügge, Martin Hennecke, Heinz Lettermann, Reinhard Spiekermann
Fotos: Alois Hren, Christian Fischer, Archiv, bigge-online, Heinz Lettermann, Dieter Flügge, privat, Dieter Homrighausen, Andreas Weller
Gestaltung und Satz: Dieter Homrighausen Druck und Weiterverarbeitung: Josefs-Druckerei im Berufsbildungswerk Josefsheim Bigge, Auflage 2500
Alle Beiträge und Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der ganze oder teilweise Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Zimmerei Vollmer
Holzbau
Anbauten
Balkone
Carports
Dachstühle
Gauben
Vordächer
Roland Vollmer
Zimmermeister
Hofohrhammer 15
59939 Olsberg
Tel. 02962/880968
Fax 02962/880969
Mobil 0170/9901938
E-Mail: zimmerei-vollmer@web.de

Quellmalz
PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK + MASSAGEN
Hauptstr. 75 • 59939 Olsberg • Tel. 0 29 62 - 97 82 90
Termine nach Vereinbarung

Vereinssplitter

Reinschauen lohnt sich – Gewinnspiele, Bilder und Berichte im Internet

Zum Schützenfest 2011 hatten die Web-Teams der Schützenbruderschaft und von bigge-online, die nun schon seit ein paar Jahren eine gute Zusammenarbeit pflegen, wieder zwei Gewinnspiele vorbereitet: Schusstipp und Suchbild erfreuten sich großer Resonanz. Nach der Königsproklamation am Schützenfestmontag wurden die Preise in der Rundhalle überreicht.

Auch in diesem Jahr werden die beiden Web-Teams wieder für Gewinnspiele und eine reich bebilderte Berichterstattung vom Schützenfest sorgen. Wer das Vogelschießen nicht vor Ort erleben kann, kann auf www.schuetzenbruderschaft-bigge.de mitfiebern. Falls die Technik mitspielt, wird bei www.bigge-online.de wie erstmals im letzten Jahr wieder die Webcam ein Auge auf den Schützenvogel werfen.

Gewinner und Organisatoren von links: Martin Schmitte, Matthias Henning, Christian Fischer (bigge-online), Klaus Becker (Schützen-Web-Team), Helena Stuhldreher, Stefanie Liese, Björn Stuhldreher (Schützen-Web-Team)

SOMMER KOMMT

Markus Sommer e.K.

- Omnibusbetrieb
- Mietwagen und Schulbusse
- Krankentransporte – Dialysefahrten
- Behindertengerechte Fahrzeuge
- Clubreisen bis 49 Personen

59939 Olsberg – Talstraße 25

Tel.: 0 29 62 / 15 15
Fax: 0 29 62 / 80 21 80

www.sommer-kommt.de

Und nach dem Vogelschießen ging's nach Schwermers hinter's Haus...

Wir waren schon immer eine gute Truppe und ums Feiern nie verlegen:

Thomas „Tom" Becker, Burkhard „Bobo" Canisius, Richard „Richie" Canisius, Dieter „Diddl" Flügge, Werner Funke, Bernhard „Benni" Jenderek, Ralf „Otto" Ortmann, Jürgen „Jojo" Peters, Wilfried „Willi" Reermann, Martin „Horn" Rohleder, Wolfram Rüther, Jürgen „Jülle" Schäfer, Martin Schmitte, Christoph „Monster" Schramm, Ernst „Oerni" Stabaginski, Burkhard „Stroggi" Strack, Markus „Kaktus" Westphal und ich.

Der Höhepunkt des Jahres war natürlich immer das Bigger Schützenfest. Dabei hatte es sich so eingebürgert, dass die ganze Meute nach dem Vogelschießen in die Hauptstraße zog. Bei Schwermers hinterm Haus, meinen Großeltern, wurde dann weitergefeiert. Bis zum abendlichen Festzug musste da noch so manche Flasche dran glauben.

Damit wir auch nachmittags in den Genuss von lecker kaltem Bier kamen, wurde bei Schnorbus im Kühlhaus übers Wochenende extra für uns Eis gemacht. Noch vor dem ersten Hemmerling an der Apotheke holten wir das morgens ab und lagerten es für den Nachmittag ein. Ein altes Zinkfass, das Eis und ein paar Kisten Bier bei bestem Bigger Wetter, und der Schützenfestmontag war perfekt. War es zu heiß, saß ein Teil der Belegschaft bisweilen mit Klamotten im Planschbecken. Auch ein Abstecher zur Ruhr war schon mal drin, im „Ohl" war ja noch nichts bebaut.

Mutter Christel kochte einen großen Topf Fettsuppe, die so manchem wieder Leben eingehaucht und ihm den Montag gerettet hat. Auch Vorstandsmitglieder waren regelmäßig vertreten; der Weg zum abendlichen Antreten an der Apotheke war zwar nicht weit, fiel dem einen oder anderen aber doch schwer.

Unvergesslich bleibt das Schützenfest 1987. Alle freuten sich auf den Montag, denn endlich wollte auch unsere Clique mal den Schützenkönig stellen. Unser Oerni marschierte entschlossen unter die Stange und fing an, den Vogel zu bearbeiten. Die ganze Truppe fieberte mit und unterstützte ihn fleißig mit Schusstickets. Doch es kam anders und unser diesjähriger Jubelkönig Gerhard Kieseheuer schnappte ihm den Vogel vor der Nase weg.

Im ersten Moment machte sich Enttäuschung breit, aber dann ging es wie immer nach Schwermers hinter´s Haus. Schnell war das Pech beim Schießen vergessen und wir feierten unsere verhinderte Majestät mit Präsentiermarsch, Zapfenstreich und allem, was dazu gehört. Für Musik war dank Benni wie immer bestens gesorgt.

Als erstes wurde unser „Möchtegern-Regent" eingekleidet: ein alter Frack von meinem Uropa musste her, ein Zylinder auf den Kopf, und der König war fertig. Fehlte noch die Königin. Zum Glück hing noch das alte Königinnenkleid unserer Mutter aus dem Jahr 1957 im Schrank. Jojo, der kleinste aus der Runde, wurde ungefragt da reingepresst und von unseren Damen geschminkt. Als Ohrringe wurden die schweren Tischdeckenhalter vom Gartentisch umfunktioniert, auf den Kopf kam in Ermangelung einer Krone ein großer Strohhut. Einmal quer durch den Garten, und auch der Königinnenstrauß war fertig.

So, nun hatten auch wir ein Königspaar!

Den Festzug haben wir an dem Tag allerdings nicht mehr geschafft, trotz mehrfacher „Ermahnung" von Opa Christian. Jojo wurde abends aus dem Kleid geschnitten, die Ohrringe zierten ihn noch bis spät in die Nacht, ohne dass er es merkte, und die Krone löste sich irgendwann in Wohlgefallen auf. Allmählich trudelten wir alle in der Halle ein, angeschlagen zwar, aber wir feierten wie immer ein Superfest.

Auf diese Jahre blicken wir alle mit viel Freude zurück.

Drei Könige haben wir dann später doch noch gestellt. Neben Martin Rohleder und unserem amtierenden Schützenkönig Martin Schmitte ist der dritte heute Schützenmajor.

Mit Schützengruß
Euer Ludger „Lude" Rüther

P.S.

Zum 25-jährigen Jubelfest unseres verhinderten Königs Oerni treffen wir uns Sonntag wie immer an unserem Tisch.

Mit dem Pfeil, dem Bogen – Schießsport für jedermann!

Hintere Reihe von links: Carsten Höhle, Karl Heinz Stappert, Jens Tröllmich, Martin Frieburg, Dirk Schwenner, Birgit Brandt, Michael Gibki, Henning Kordel, Jörg Groos. 2 Reihe von links: Karin Reuter, Mike Hoex, Johannes Schöne, Jessica Dohle, Jörg Dick. Vordere Reihe v. links: Dagmar Lübbring, Markus Stuhldreher, Mechthild Kreisel, Olaf Thiel, Dietmar Bayer, Silke Flesch. Das Bild entstand bei de Vereinsmeisterschaft 2011.

Die Bogensportabteilung der St. Sebastian Schützen wird in diesem Jahr (6. 10. 2012) erstmals die Kreismeisterschaft der Bogenschützen ausrichten. Ihre Schießtechnik verbessern die Mitglieder dieser Abteilung dienstags, mittwochs und donnerstags. Bemerkenswert dabei, dass alle Altersgruppen vertreten sind. Auch Menschen mit Handicaps haben hier ihren Sport entdeckt und nehmen die Angebote der Bogenschützen gern an – gelebte Inklusion, dafür sind die Bigger bekannt! Motivationsfördernd wirken zudem die Ausrichtung vereinsinterner Turniere, Meisterschaften und Workshops. Zu anderen Bogenschützen im Umkreis wurden bereits Kontakte geknüpft. Haben wir Euer Interesse am Bogenschießen wecken können?

Näheres unter: www.schuetzenbruderschaft-bigge.de

Bogensportabteilung

St. Sebastian Bigge

Liebe Schützenbüder!

Auch wenn Sie den Vogel in diesem Jahr nicht treffen...

... bei Antonia treffen Sie nicht nur auf knusprige und knackige Hähnchen
... zu trinken bekommen Sie auch
... und vieles mehr!

bei Antonia *Essen & genießen*
Mittelstraße 11 · Olsberg-Bigge · Tel. (0 29 62) 43 11

Beitrittserklärung

zur Schützenbruderschaft St. Sebastian Bigge 1864 e.V.
und gleichzeitige Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ermächtige(n) ich (wir) Sie widerruflich, die von mir (uns) zu entrichtenden Zahlungen wegen:

- Jahresbeiträge
- Beiträge zur Sterbekasse (nur soweit Mittglied)
- evt. Umlagen, soweit diese in der Generalversammlung beschlossen wurden

bei Fälligkeit zu Lasten meines (unseres) Girokontos

_____	_____
Kontonummer	Bankleitzahl

_____
genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstitutes

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein(unser) Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.
Den dem kontoführenden Geldinstitut für die Einrichtung der von mir(uns) zu leistenden Zahlungen erteilten Dauer - Überweisungsauftrag habe(n) ich(wir) widerrufen.

_____	_____
Name/Vorname	Geburtsdatum
_____	_____
Straße/Nr.	Heiratsdat. Kirche/Standesamt
_____	_____
PLZ/Ort	Beruf/E-Mail Adresse

Ich möchte Mitglied in der Sterbekasse werden: ☐ Ja ☐ Nein

Die Eintrittspauschale in die Sterbekasse beträgt bei Schützenbrüdern:

vom vollendeten 18. bis 30. Lebensjahr	0,00 Euro
vom vollendeten 31. bis 40. Lebensjahr	30,00 Euro
vom vollendeten 41. bis 50. Lebensjahr	40,00 Euro
vom vollendeten 51. bis 60. Lebensjahr	50,00 Euro
vom vollendeten 61. bis 65. Lebensjahr	60,00 Euro

ab dem 66. Lebensjahr besteht keine Möglichkeit mehr, der Sterbekasse beizutreten.

_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift

Bitte zurück an: **Dominik Flügge / Rendant / Hubertusstraße 34 / 59939 Bigge**
Tel: 02962/908574 / Mail: rendant@schuetzenbruderschaft-bigge.de

DORTMUNDER DAB ACTIEN-BRAUEREI PILS
ZUM WOHLSEIN. DAB

Krombacher

Getränkevertrieb B. Deimel
Inh. Karl-Heinz Stahlschmidt

Mittelstraße 4, 59939 Olsberg-Bigge
Tel. (02962) 2176 oder 4356

BAUUNTERNEHMUNG
HANS MÜLLER GmbH

- Tiefbau
- Kabel-Rohrleitungsbau
- Kleinkläranlagen
- Außenanlagen
- Dichtheitsprüfung für Abwasserleitung

Prüfung - Sanierung - Tiefbau

..alles aus einer Hand!

Zum Hohlen Morgen 6
59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 97 00-0

Enkerbruch 30
59581 Warstein
Telefon (0 29 02) 51 61-0

www.muellerbau-gmbh.de

NATURSTEINE

Treppenanlagen
Fensterbänke
Grabmale

Roland Ditz • Bigge
Hauptstraße 110, Tel. (02962) 2919

DITZ

Was ist ein Schützenfest ohne Hemmerling? Wissen wir nicht, denn das gibt's in Bigge nicht!

Genießen sie unseren Schützenfestschnaps eisgekühlt.

ADLER-APOTHEKE
KARL-HEINZ FÖRSTER
59939 OLSBERG-BIGGE
Hauptstraße 46, Tel. (02962)5061

Vollbesetzte Längshalle, beste Stimmung, grandiose Tänzerinnen und Tänzer, gut aufgelegtes Moderatorenpaar und witzige wie kritische Beiträge:

Von (Karnevals-) Krise keine Spur in Bigge! Stattdessen führte mit Sebastian Becker und Irina Dentzel ein gut aufgelegtes Moderatorenpaar durch eine erstklassige, humorvolle „Krisensitzung“.
Und so wurden den Närrinnen und Narren im Rahmen der Bigger Krisensitzung am 11. Februar 2012 sogar der Weltfinanzmarkt und die Ursachen der Finanzkrise – anhand von Mandy's Kneipe sowie Alk-Bons und Suff-Bons – anschaulich erklärt, das Dixi-Trio (Claus Finger, Markus Becker und Thomas Göddecke) sorgte an einem ungewöhnliche Ort (oder vielmehr Örtchen) für den Polit-Talk aus dem Reichstag. Dann kam der neue Prinz von Bigge auf die Bühne – ganz ohne Proklamation und im neuen weißen Anzug - und machte dem Publikum reichlich Versprechungen. Schließlich wurde aber Matthäus Ziegler (Markus Becker) als Blender enttarnt und von der Prinzengarde abgeführt Der wahre neue Prinz von Bigge konnte einmarschieren. Jonas I. (Lettermann) wurde proklamiert. Damit setzt Jonas eine Familientradition fort. Bereits Großvater und Vater führten die Bigger Narrenschar an. Für flotte und unterhaltsame Tanzeinlagen sorgten in bewährter Form die Tanz- und Funkenmariechen, die kfd-Frauen und das Männerballett, das bei seiner karibischen Einlage viel Haut zeigte. Begnadete und auch „beladene“ Körper und reichlich Männerschweiß erregten die Damenwelt. Die musizierenden Füße von „Bläck Föös“ sorgten für Stimmungsmusik und brachten die Halle zum Toben.
Und nach dem Programm ging die Party zur DJ-Musik los. Egal ob auf der Tanzfläche oder an der Theke, man blickte in bestens gelaunte und zufriedene Gesichter. Die Bigger Prunksitzung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kolpingsfamilie und der Schützenbruderschaft

Termine:

Im Juni öffnet wieder das EM-Studio in der Schützenhalle

07. bis 09.09.	Stadtschützenfest in Olsberg
20.10.	Herbstgeneralversammlung
21.10.	Herbstkonzert
18.11.	Volkstrauertag, verantwortlich Bigge
09.12.	Adventfeier

Martin Bültmann

Schmiedemeister
staatl. geprüfter Hufbeschlagschmied

Handwerkliche Schmiedearbeiten in allen Ausführungen und Materialien

Hufbeschlag · Huf-Orthopädie
Stellungskorrektur · Hufbehandlung

Bigge, Hauptstraße 19 · 59939 Olsberg
Telefon 02962 2106 · Fax 2123 · Mobil 0171 8235777

Bierverlag W. Zimmermann

Kein Bier vor vier?
Das wär doch gelacht!

Bei uns gibt´s das schon morgens, ab acht!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 13.00 Uhr

Strackestraße 25 • 59929 Brilon
Tel. 02961/3272 • Fax 02961/9639425
E-Mail bwz@bwzbrilon.de • www.bwzbrilon.de